



TÄTIGKEITSBERICHT COMENIUS-EXPERTENFORUM DER LUDWIGMAXIMILIANS- UNIVERSITÄT MÜNCHEN

DEZEMBER 2012 – DEZEMBER 2014

Impressum

Tätigkeitsbericht 2012/2014

Herausgeber: Comenius-ExpertenForum /CEP der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Redaktion und Layout: Prof. Dr. Maria-Anna Bäum-Roßnagl
Und Dr. Bernhard Stalla

München 2015 + Geschwister-Scholl-Platz 1 + 80539 München

Email: baeuml-rossnagl@lrz.uni-muenchen.de

Internet: <http://www.unimuenchen.de>

[de/informationen_fuer/presse/expertenservice/c/comenius/index.html](http://www.unimuenchen.de/informationen_fuer/presse/expertenservice/c/comenius/index.html)

Internet: <http://www.Baeuml-Rossnagl.de/Comenius-seite.html>

Vorwort

Ein zentrales Anliegen des COMENIUS-Experten- Forums der Ludwig-Maximilians-Universität München besteht darin, den aktuellen Europäischen Bildungsauftrag hinsichtlich seiner historischen Grundlagen und der von COMENIUS erarbeiteten geistig-politischen Wurzeln des Europäischen Bildungsgedankens offenzulegen und professionell zu fördern.

Seit der Gründung des Forschungsinstituts am 8. Dezember 2009 konnten umfangreiche geisteswissenschaftliche Forschungsvorhaben verwirklicht und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit wichtigen internationalen Forschungseinrichtungen erzielt werden.

Seit der Einstellung der Tätigkeiten der Forschungsstelle für Interkulturelle Philosophie und Comenius-Forschung an der Otto-Friedrich- Universität Bamberg im Jahr 2011 ist das Comenius-ExpertenForum der Ludwig-Maximilians-Universität München die einzige Comenius-Forschungsstelle im deutschsprachigen Raum.

Das COMENIUS-Expertenforum an der LMU-München will den aktuellen Europäischen Bildungsauftrag hinsichtlich seiner historischen Grundlagen und der von COMENIUS erarbeiteten geistig- politischen Wurzeln des Europäischen Bildungsgedankens offenlegen und im professionellen Diskurs fördern.

FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN 2012-2014

- Kooperation und Vernetzung mit der Deutschen-Comenius-Gesellschaft e.V. Berlin, unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Andreas Fritsch, Geschäftsstelle, Frau Beate Motel.
- Kooperation, Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem Muzeum Jan Amose Komenského Uherský Brod, Tschechische Republik/Česká republika, unter Leitung von Herrn Direktor PhDr. Pavel Popelka, CSc. und der Comenius-Bibliothek unter Leitung von Frau Bibliothekarin Dana Večeřová sowie der Fachzeitschrift Studia Comeniana et Historica (SCeH) Redaktion und Schriftleitung Herr ThD Petr Zemek.
- Kooperation und Vernetzung mit dem Comenius Museum Naarden Niederlande/Nederland, unter Leitung von Herrn Hans van der Linde, Geschäftsstelle Frau Maria Krutzen und der Comenius-Gesellschaft Naarden/Niederlande, Comenius-Stichting Naarden/Nederland, unter Leitung von Hans van Oostveen.
- Vernetzung der interdisziplinären comeniologischen Forschungstätigkeiten an der Ludwig-Maximilians- Universität München im Comenius-Expertenforum mit dem Arbeitskreis Ethik und Ästhetik in Bildungsprozessen, mit dem Ethikforum der Universität München, mit internationalen Forschungseinrichtungen und Beständen der historischen Drucke von Comenius-Werken und der internationalen Comenius-Fachliteratur in der Bayerischen Staatsbibliothek München und in der Universitätsbibliothek München.
- Kooperation und Zusammenarbeit mit Menschen, die an comeniologischen Fragestellungen zur Biographie und zu den Ideen von Johann Amos Comenius (*1592 - †1670), als Forscher, Wissenschaftler, Studierenden und Mitbürger Interesse haben

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl

Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna: Understanding the reality interdisciplinary and arranging it socially and integratively (Von der erfahrbaren Wirklichkeit zur sozial-integrativen Weltgestaltung – interdisziplinär verstehen und multikulturell leben) in: Cultural Politics and Identity The Public Space of Recognition in: Barbara Weber, Karlfriedrich Herb, Eva Marsal, Takara Dobashi, Petra Schweitzer (Eds.) 2011, 256 S. ISBN 978-3-643-90126-2

Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna: SEELEN-KUNST. Mein Lebens-Engramm. Regensburg: Erhardi-Druck 2012, 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen.

Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna: Nachwort. In: Engelbert Birkle : dem wort nach: lyrische entdeckungen zur biblischen botschaft. Würzburg: Echter Verlag 2014, Seite 89-94.

Prof. Dr. Dr.h.c. Elisabeth Zwick

Zwick, Elisabeth: Unterricht im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. In: Kiel, E. / Zierer K. (Hrsg.). Geschichte der Unterrichtsgestaltung (=Basiswissen Unterrichtsgestaltung Bd. 1). Baltmannsweiler 2011. S. 31-39

Zwick, Elisabeth: In sich anders? Facetten der Thematisierung von Religion. Präliminarien zu Rahmenbedingungen eines Dialogs der Religionen. In: Zwick, Elisabeth/N.J. Hofmann (Hg.). Dialog der Religionen. Eine interdisziplinäre Annäherung. Berlin 2013. S.187-215

Zwick, Elisabeth: Bildung und Ethik: Präliminarien zu einer grundlegenden Thematik aus historisch-systematischer Sicht, In: Fath, M. (Hrsg.). (2013).

Bildung und Ethik. Beiträge und Perspektiven jenseits disziplinärer Grenzen.
Berlin. S. 7-41

Zwick, Elisabeth: Die Gerechtigkeit Gottes als Recht des Menschen? Anfragen an eine Argumentationsstruktur. In: Philipps, L. / Bengeze, R. (Hrsg.). Von der Spezifikation zum Schluss. Rhetorisches, topisches und plausibles Schließen in Normen-Regelsystemen. Baden-Baden 2013. S. 57-67

Zwick, Elisabeth: „...die vermeintlichen Gewißheiten einer Zeit ihres illusionären Charakters zu überführen“: zum Potential einer historisch-reflexiven Pädagogik. In: Albert Ziegler / Elisabeth Zwick (Hg.) (2014). Theoretische Perspektiven der modernen Pädagogik. Berlin 2014. S. 209-223

Dr. Bernhard Stalla

Stalla, Bernhard Josef: Ausstellungen im Comenius-Museum Naarden-Niederlande in den Jahren von 2007-2011. Bernhard Josef Stalla. In: *Studia Comeniana et historica* Uherský Brod: Muzeum J. A. Komenského Roč. 41, č. 85-86 (2011), S. 225-230.

Stalla, Bernhard Josef: Die Grundüberzeugungen des politischen Denkens von Jan Amos Komenský- Comenius. In: *Studia Comeniana et historica*. Uherský Brod: Muzeum J. A. Komenského Roč. 42, č. 87-88 (2012), S. 167-172.

3. KULTURELLE PROJEKTE UND FORSCHUNGSTÄTIGKEITEN

Bäumli-Roßnagl, Maria-Anna „WACHSEN IN FREIHEIT“ Bilder und ikonisierte Holzobjekte aus dem Fortbildungsprogramm 2015 für die pastoralen Dienste im Bistum Augsburg. Ausstellung im Haus St Katharina von Siena in Augsburg, vom 23.10.2014 bis Ostern 2015. Ausstellungsbericht: Ausstellung WACHSEN IN FREIHEIT, ALS BILDUNGSANLIEGEN EINER GANZHEITLICHEN

SINN(ES)KULTUR, SOZIALÄSTHETISCHEN SINNBOTSCHAFT UND
CHRISTLICHEN SEELENKUNST.

AUSSTELLUNGSBERICHT ZUR KUNSTAUSSTELLUNG VON FRAU
UNIVERSITÄTSPROFESSORIN DR. MARIA-ANNA BÄUML-ROßNAGL IM HAUS
KATHARINA VON SIENA DER DIÖZESE AUGSBURG VOM 23. OKTOBER 2014
BIS OSTERN 2015 VON DR. BERNHARD STALLA. Rosenheim, 2014.

Onlineveröffentlichung auf der Internetseite <http://www.baeumlrossnagl.de/Ausstellungsbericht-20Wachsen-20in-20Freiheit.pdf> INTERDISZIPLINÄRE
FORSCHUNG ZUR BILDUNGS-ANTHROPOLOGIE

**Prof. Dr. Maria-Anna Bäuml-Roßnagl - Ludwig- Maximilians-Universität
München : Forschungsprojekt zum bild-didaktischen Lehransatz von Johann
Amos Comenius „Visualisierung als didaktisches Prinzip“ in Kooperation mit
Dr. Bernhard Stalla**

Der bild-didaktisch focussierte Lehransatz hat im „Orbis Pictus“ von Johann
Amos Comenius (1592 –1670) seine historischen Wurzeln. Wir benötigen
heute mehr den je Denkansätze für eine integrale Zukunftsgestaltung, die ein
wechselseitiges Grenzbewusstsein durch die mehrdimensionale Erschließung
der Wirklichkeit thematisieren. Insbesondere in der Bildungsdidaktik müssen
wir kognitive Brücken durch relations- und kontextbezogenes komplementäres
Denken bauen um das Entweder-Oder-Denken der modernen Rationalität zur
integralen Vielfalt der Weltgestaltung hinzuführen.

Quelle: <http://www.baeuml-rossnagl.de/Com-> Forschungsprojekt.pdf

Forschungsaufsatz: Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna:

Trinität als relationaler Prozess zwischen Mensch-Welt-Gott: Ein
bildungsästhetisches Konzept zum analogischen Bezug von Seins-, Selbst-
und Gotteserkenntnis bei Johann Amos Comenius. München: Ludwig-
Maximilians-Universität 2014, 11 Seiten Manuskript mit farbigen Abbildungen,
schematische Darstellungen und Bildvisualisierungen.

INTERDISZIPLINÄRE FORSCHUNG ZUR BILDUNGSANTHROPOLOGIE

Forschungsprojekt zum bild-didaktischen Lehransatz von Johann Amos Comenius

„Visualisierung als didaktisches Prinzip“ in Kooperation mit Dr. Bernhard Stalla

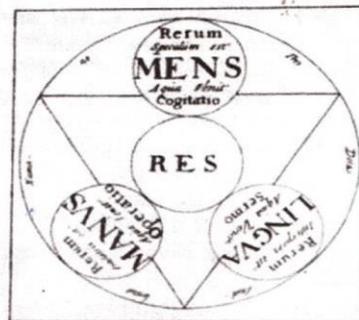
Der bild-didaktisch focussierte Lehransatz hat im „Orbis Pictus“ von Johann Amos Comenius (1592 – 1670) seine historischen Wurzeln. Wir benötigen heute mehr den je Denksätze für eine integrale Zukunftsgestaltung, die ein wechselseitiges Grenzbewusstsein durch die mehrdimensionale Erschließung der Wirklichkeit thematisieren. Insbesondere in der Bildungsdidaktik müssen wir kognitive Brücken durch relations- und kontextbezogenes komplementäres Denken bauen um das Entweder-Oder-Denken der modernen Rationalität zur integralen Vielfalt der Weltgestaltung hinzuführen.

📖 Publikation in Vorbereitung zur trinitätsdidaktischen Bildungsästhetik

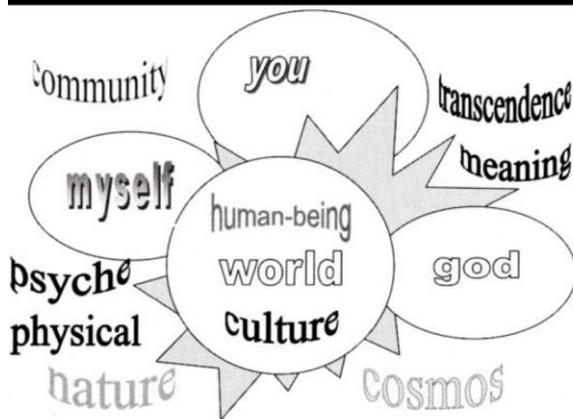
Grafik (orig. J. A. Comenius) entnommen aus : Stalla, Bernhard Josef: Theologische Offenbarung und Pädagogische Ordnung im Werk „Paidagogos“ von Clemens von Alexandria und in der Schrift „Pampaedia“ von Johann Amos Comenius. In: Studia Comeniana et Historica, 37 (2007) Bd. 77-78, Tagungsband zur Tagung Komenský a patristika. 26. Mezinárodní komeniologické kolokvium, Uherský Brod, 17.-18.10.2007, Seite 91-102, mit vier Abbildungen.

SAPIENTIÆ TRIGONUS

è Rerum Circulo factus.



RES, Mentis speculo exceptis, dant COGITATIONEM; COGITATIO, externis foris, REM figurans dat SERMONEM; COGITATIO & sermo in OPUS tranfient, iterum fit RES; Et sic redit in principium suum ENS seu Effe, unde tanquam è fonte suo, per Cogitationum, Sermonum, Operationumque rivus effluverat.



g. 1 Human complexity of world-configuration (Bäuml-Roßnagl 2004²)

Grafik (Bäuml-Roßnagl) entnommen aus : Bäuml-Roßnagl, Maria-Anna: Understanding the reality interdisciplinary and arranging it socially and integratively (Von der erfahrbaren Wirklichkeit zur sozial-integrativen Weltgestaltung - interdisziplinär verstehen und multikulturell leben) in: Cultural Politics and Identity The Public Space of Recognition in: Barbara Weber, Karlfriedrich Herb, Eva Marsal, Takara Dobashi, Petra Schweitzer (Eds.) 2011, 256 S. ISBN 978-3-643-90126-2

Muzeum Jana Amose Komenského v Uherském Brodě
ve spolupráci s Filosofickým ústavem AV ČR, v. v. i., v Praze,
Centrem pro práci s patristickými, středověkými a renesančními
texty CMITF UP v Olomouci
a Historickým ústavem MU
a Výzkumným střediskem pro dějiny střední Evropy MU v Brně
pořádá ve dnech

12. a 13. října 2011

XXVIII. mezinárodní komeniologické kolokvium

Komenský
a soudobá politická
teorie a praxe



V roce 2011 uplyne již 40 let od prvního kolokvia. To letošní by mělo reflektovat přínos uherskobrodských setkání a při tom se pokusit blíže analyzovat jeden z problémů, jenž byl dříve vícekrát připomenut, avšak nikdy se mu nedostalo výhradní pozornosti. Komenský se svým dílem a veřejnou činností výrazně politicky angažoval. Jeho počínání vycházelo jak z osobní zkušenosti, tak i ze soudobých filozofických představ ideálu, které se snažil vlastní prací rozvíjet a uskutečnit. Kolokvium by mělo v rámci možnosti poskytnout přehled politických koncepcí 16. a 17. století a pokusit se o přesnější zařazení Jana Amose do vývoje politického myšlení.

Jednací jazyky:
čeština, slovenština, angličtina, němčina

Čas pro referáty 30 min.,
diskusní příspěvky 15 min.

Přihlášky zasílejte do **31. 7. 2011**
na adresu:

PhDr. Hana Všečeková
Muzeum J. A. Komenského
Přemysla Otakara II. 37,
688 12 Uherský Brod
(vsvecokova@mjakub.cz)

Vybrané příspěvky budou
publikovány v časopise
Studia Comeniana et historica.

Teilnahme von Dr. Bernhard Stalla am XXVIII. Mezinárodní komeniologické kolokvium XXVIII. Internationalen Comeniologischen Kolloquium im Muzeum J.A. Komenského Uherský Brod von 12. bis 13.10. 2011

Referentenbeitrag von Stalla, Bernhard: Die Grundüberzeugungen des politischen Denkens von Jan Amos Komenský/Comenius Vortrag beim XXVIII. Internationalen Comeniologischen Kolloquium 12. – 13.10. 2011 „Comenius in der politischen Theorie und Praxis seiner Zeit“ Muzeum J.A. Komenského Uherský Brod XXVIII. Mezinárodní komeniologické kolokvium 12. a 13. října 2011, Uherský Brod (Vortragsdauer 30 Minuten)

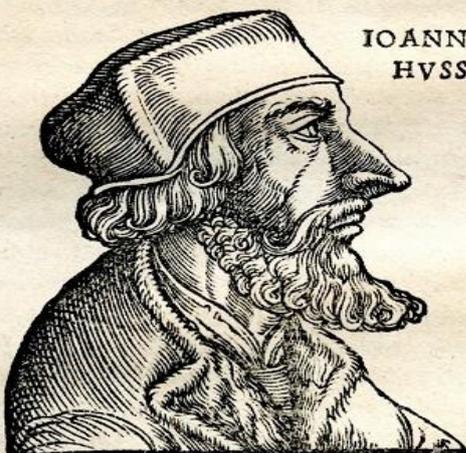
Veröffentlichung im Tagungsband:

Stalla, Bernhard Josef: Die Grundüberzeugungen des politischen Denkens von Jan Amos Komenský- Comenius. In: Studia Comeniana et historica.

Časopis Muzea J. A. Komenského v Uherském Brodě pro komeniologii, historii 16., 17. a 18. století a regionální dějepis moravsko-slovenského pomezí Uherský Brod : Muzeum J. A. Komenského Roč. 42, č. 87-88 (2012), s. 167-172. Résumé česky s. 171.

Muzeum J. A. Komenského v Uherském Brodě
pořádá ve dnech 15. – 16. 10. 2014

XXIX. mezinárodní komeniologické kolokvium Hus, Komenský a česká reformace



IOANNES
HVSS.

Jedním z ústředních milníků české i evropské historie je působení a mučednická smrt M. Jana Husa. Odezva Husova vystoupení zní s různou intenzitou celými českými dějinami. Z husitství vyrostla i Jednota bratrská a bylo jím ovlivněno reformační hnutí 16. století, specificky české i evropské. Hus a Komenský jsou jména, která symbolizují hledání pravdy a ryziho křesťanství.

V mnoha aspektech bude Husovi a české reformaci věnována pozornost v jubilejním roce 2015. Pořadatelé uherskobrodského komeniologického kolokvia chtějí svým drobným podílem poukázat na toto velké výročí a přispět k hlubšímu poznání souvislosti mezi ranou reformací a dobou Komenského.

V souladu s tradicí kolokvií bude i letošní setkání příležitostí k diskusi napříč odbornými disciplinami nad dílem Komenského. Kolokvium by mělo objasnit míru zájmu o Husa a rozdílnost přístupů k němu v českém multikonfesionálním prostředí 16. století i v následné atmosféře pobělohorského katolicismu. Stranou nezůstane ani vnímání specificky české reformace v evropském prostoru v době Komenského a prostřednictvím Komenského.

Možné tématické okruhy:

Hus a husitství v recepci Jednoty bratrské
Hus a jiní reformátoři v díle Komenského a jeho současníků
Reforma církve a společnosti podle Husa a Komenského
Hus a jeho pokračovatelé jako argumentační nástroj v dílech teologů a v historiografické produkci 16. a 17. století
Recepte Husova díla a husitství v Evropě 16. a 17. století
Jan Hus v české raněnovověké literatuře, hudbě a ve výtvarném umění

Jednací jazyky: čeština, slovenština, angličtina, němčina
Čas pro referáty 30 min., diskusní příspěvky 15 min.
Vybrané příspěvky budou publikovány v časopise *Studia Comeniana et historica*. Termin odevzdání: únor 2015.

Příhlášky můžete zaslat elektronicky - odkaz je součástí e-mailové pozvánky
nebo na adresu: Petr Zemek, Muzeum J. A. Komenského, Přemysla Otakara II. č. 37. 688 12 Uherský Brod (zemek@mjakub.cz).
Termin do 30. 6. 2014.

V rámci kolokvia se v muzeu uskuteční vernisáž putovní výstavy **Jan Hus roku 1415 a 600 let poté**

Uherskobrodská kolokvia 1971 – 2011

1971 Jan Blahoslav – předchůdce J. A. Komenského
1972 Setkání československých komeniologů, pedagogů, historiků filosofie, přírodních věd a umění 16. a 17. století
1975 Celostátní konference komeniologů, historiků a pedagogů k otázkám rozvoje a koordinace komeniologické činnosti v ČSSR
1976 Česká revoluční tradice v 15. – 16. století a vývoj Komenského sociálně-politických názorů
1978 Politicko-sociální a ideologicko-filosofické názory Komenského. Problematika vydávání literárních památek 16. a 17. století
1979 Jan Amos Komenský a svět dítěte
1980 Idea míru v díle Jana Amose Komenského
1981 Jan Amos Komenský v dějinách dialektiky
1982 Přínos Jana Amose Komenského k pedagogickému myšlení a praxi
1983 Homo faber u Komenského
1984 Přínos Jana Amose Komenského filosofickému myšlení
1985 Jan Amos Komenský a výchovné systémy dneška
1986 Erasmus Rotterdamský, Johann Valentin Andreae a Jan Amos Komenský – soudobé mírové a sociálně nápravné snažení a jeho aktuálnost
1987 Jan Amos Komenský a předchůdci osvícenství
1988 Jan Amos Komenský v kontextu jazykového a literárního vývoje jeho doby
1989 Jan Amos Komenský a antická kultura
1990 Celkovostní pojetí výchovy u Jana Amose Komenského
1991 J. A. Komenský ve světle nového badání
1993 J. A. Komenský – teolog a náboženský myslitel
1995 J. A. Komenský a myšlenkové paradigma české a anglické společnosti raného novověku
1996 Descartes a Komenský. Alternativy českého a evropského myšlení
1999 Obraz Jana Amose Komenského ve 20. století – věda, mýtus, ideologie
2001 J. A. Komenský – milenarismus a eschatologie 17. století
2003 Morava na křižovatce duchovních proudů 16. a 17. století
2005 Jezuitské školství v době protireformace – země Koruny české a střední Evropa
2007 Komenský a patristika
2009 Mezi konfrontací a smírem
2011 Komenský a soudobá politická teorie a praxe

Teilnahme von Dr. Bernhard Stalla am XXIX. Mezinárodní komeniologické kolokvium »Komenský a česká reformace« XXIX. Internationales comeniologisches Kolloquium »Komenský und die tschechische Reformation« im Museum Jan Amos Komenský Uherský Brodě von 15. bis 16. Oktober 2014.

Referentenbeitrag von Stalla, Bernhard: Der Reformator Jan Hus (*1369-†1415) und der Einfluss der hussitischen Schulen auf das Denken von Jan Amos Komenský/Comenius für die Pädagogische Erneuerung und Reform der Schulen. Vortrag beim XXIX. Internationales comeniologisches Kolloquium »Komenský und die tschechische Reformation« im Museum Jan Amos Komenský Uherský Brodě 16. Oktober 2014
Muzeum Jana Amose Komenského v Uherském Brodě XXIX. Mezinárodní komeniologické kolokvium »Komenský a česká reformace« Uherský Brod 15. a 16. října 2014 (Vortragsdauer 30 Minuten, 10 Minuten Diskussion)